

Pulverlacke an belgischem Öko-Gebäude

Das neue Zuhause für Brüssels Umweltbehörde ist eines der repräsentativsten und effizientesten Passivgebäude in Belgien. Die Innenwände und Außenfassade des neuen Sitzes von Bruxelles Environment/Leefmilieu



Die pulverbeschichtete Außenfassade des neuen Sitzes von Bruxelles Environment/Leefmilieu Brussel

Brüssel wurden mit Pulverlacken von Axalta Coating Systems beschichtet. Das Design des Gebäudes basiert auf seiner Funktion als nationales und internationales Vorbild für ökologisch verantwortungsvolles Bauen und Handeln, und jeder Aspekt der Konstruktion spiegelt diesen Ansatz wider. Das zentrale Atrium mit Glaskuppel etwa spielt dabei eine wichtige Rolle, nicht zuletzt deshalb, weil die aufgenommene Wärme anderweitig genutzt wird. Mit diesem Prinzip im Sinn haben sich die Verantwortlichen für die Lackierung von Innenwänden und Außenfassade für Pulverlacke von Axalta entschieden. Die Außenfassade wurde in Zusammenarbeit mit dem belgischen Unternehmen Kyotec Belgo Metal in RAL 9005 auf Polyesterbasis in Architekturqualität matt und seidenglänzend beschichtet. Die Innenwände wurden in Zusammenarbeit mit dem im holländischen Hoogezaand ansässigen Unternehmen Sapa Aluminium B.V. in derselben Qualität in RAL 9003 matt beschichtet. Jan Brugman, Architectural Segment Leader für Axaltas Pulverlackgeschäft in den Benelux-Ländern: „Das fertige Gebäude sieht nicht nur fantastisch aus, sondern spiegelt auch den Grundsatz der Brüsseler Umweltbehörde hervorragend wider.“

Erstes DFO Bau- und Landmaschinen-Forum

Die Anforderungen an die funktionalen und optischen Eigenschaften der Lackierung von Land- und Baumaschinen steigen unaufhaltsam. Dabei geht es einerseits darum, die Qualität und den Korrosionsschutz zu verbessern. Andererseits spielen Wirtschaftlichkeit und ökologische Aspekte eine immer wichtigere Rolle. Lösungen zur Optimierung der Lackierung präsentiert das „Erste DFO Land- und Baumaschinen-Forum“ der Deutschen Forschungsgesellschaft für Oberflächenbehandlung (DFO) e.V. Die Veranstaltung

findet vom 29. bis 30. September 2015 in Melle statt. Es ist die dritte Tagung in der erfolgreichen Tagungsreihe, die seit 2011 durchgeführt wird. In insgesamt 15 Referaten informieren Experten aus der Lackiertechnik über Lösungen und neue Technologien zur Prozessoptimierung. Parallel zum „Ersten DFO Bau- und Landmaschinen-Forum“ findet eine fachbegleitende Ausstellung statt. Sie deckt die komplette Prozesskette ab.

Weitere Informationen: www.dfo.info

Neuer Leiter des Netzwerkes Oberfläche

Seit 1. Juli 2015 übt Martin Gründkemeyer die geschäftsführende Tätigkeit im unternehmensgetriebenen Netzwerk Oberfläche NRW e.V. aus. Der im September 2014 gegründete Verein mit inzwischen 21 Mitgliedern dient der Entwicklung und Festigung von Forschungsverbänden, wie sie aus dem deutsch-niederländischen Forschungs- und Transferprojekt „TKV FO – Technologie-Kompetenz-Verbund Funktionale Oberflächen“ und dem Ziel2.NRW-Projekt „Netzwerk Oberfläche NRW“ hervorgegangen sind. Dieses hatte der 35-jährige Ingenieur für Beschichtungs- und Oberflächentechnik bereits von 2010 bis 2014 in der Geschäftsstelle in Münster



Martin Gründkemeyer ist Geschäftsführer des Netzwerkes Oberfläche NRW

initiiert und maßgeblich mitgestaltet. So wird er auch dem neu formierten Netzwerk als kompetenter Ansprechpartner dienen. Im Fokus seiner Geschäftsführertätigkeit stehen die Ausweitung von Kooperationen und Forschungsaktivitäten sowie das stark an Bedeutung gewinnende Thema der Nachwuchs- und Fachkräftesicherung. Ein wichtiger Baustein werden regelmäßige Innovations-Workshops sein, zu denen der Verein Partner entlang der Wertschöpfungskette der Oberflächentechnologie aus Wissenschaft und Wirtschaft einlädt. Als eines seiner Spezialthemen betrachtet Gründkemeyer inzwischen die Fördermittelberatung und -akquise.